

Campus HD

0608

++++ Bejubelt: Fußball-EM live im Marstallhof, Botanik & ICI +++++ Demokratie gelebt:
Gremien-Wahlen an der Uni +++++ Engagiert: Studenteninitiative für Kinder +++++
Geliftet: Sanierung des Comenius-Haus +++++ Aufgeführt: Theatergruppe Vogelfrei ++
+++ Gut gegessen: Der aktuelle Mensa-Speiseplan



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz

Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 14.00 Uhr

InfoCenter Zentralmensa, INF 304

Mo - Do 11.00 - 18.00 Uhr, Fr 11.00 - 15.00 Uhr

InfoCafé International – ICI

Triplex-Mensa am Uniplatz

Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)

Gartenstraße 2

Tel: 06221. 54 37 50

E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung

Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)

Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Sozialberatung

Inge Rehling

DG im Studihaus (über dem Marstallcafé)

Tel: 06221. 54 35 39

E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Rechtsberatung

Marstallhof 1, EG Zi. 004

Di 14.30 - 16.00 Uhr

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG

Tel: 06221. 54 27 06

E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de

Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 1 (über der zeughaus-Mensa)

BAföG

Tel: 06221. 54 37 31

E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung

Mo + Di 10.00 - 15.00 Uhr

Do 10.00 - 17.30 Uhr, Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Sachbearbeiter-Sprechstunde

Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung InfoCenter Zentralmensa, INF 304

Mo - Mi 11.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34

E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

KINDERBETREUUNG

Ulrike Hollerbach

Humboldtstraße 21

Tel: 06221. 58 55 15

E-Mail: kita@stw.uni-heidelberg.de

Auskunft und Beratung

Mi 15.00 - 18.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, n. V.

RAUMVERGABE STUDIHAUS & ICI

Bianca Fasiello

Tel: 06221. 54 26 57

E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

VERANSTALTUNGEN INF

Andreas Krauth

Tel: 06221. 54 46 60

E-Mail: sp@stw.uni-heidelberg.de

Pfitzenmeier



„Diesen Sommer heißt es: Europa zu Gast im Marstallhof und im Botanik! Für jede Menge Fußball-Euphorie sorgen unsere Übertragungen auf Großleinwand, den Grund zum Jubeln müssen allerdings Jogis Jungs liefern. Schauen Sie vorbei und feiern Sie mit!“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns
Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

Studenteninitiative für Kinder
Heimvorteil für Heidelberger
Abschied von der Flur-Kultur: Umbau im Comenius-Haus

06/07_lesezeit

Was wählen wir überhaupt?
Die Uni-Wahlen im Juni

08/09/10/11_mahlzeit

Die Speisung der 8000 – Interview mit Achim Track
Der Mensa-Speiseplan für Mai | Öffnungszeiten
Frisch auf den Teller – die Metzgerei der Zentralmensa

12/13_auszeit

Sommermärchen – reloaded
Das Deutsch-Amerikanische Institut (dai)
Theatergruppe Vogelfrei: Der Reigen
Buchtipps: Liebesleben

14/15_redezeit

Alle Flaggen auf EM? – Die Kolumne
Im Fußballfieber? – Die Umfrage

Impressum Campus HD

Ausgabe 06/08, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Ilona Dyck (id), Cornelia Gräf (cog), Sylvia Mieskes (sym), Julia Stoye (oye), Sanja Topic (sat), Sarah Wüst (saw | verantwortlich) campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Layout-Konzept:** Silvia Brandmeier, silbran@silbran.de | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 5, 8, 12), Inci Bosnak (inc | Seite 15), Julia Stoye (Seite 10), Universität Heidelberg (Seite 6), Deutsch-Amerikanisches Institut (Seite 12), Studenteninitiative für Kinder e.V. (Seite 4), Vogelfrei (Seite 13), istockphoto.com (Titel, Seiten 7, 10) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG – unterstützt den Druck des Magazins. United Ambient Media AG, Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg, Tel. 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de

Reihe Studentische Initiativen: Studenteninitiative für Kinder e.V.

„Mit gutem Beispiel vorangehen“

Jeden Montagnachmittag steigen Maren und Katrin in den Bus 29. Der Weg führt raus aus der Stadt, durch Rohrbach, dann den Berg hinauf, an Gärten und Weinreben vorbei. In Boxberg steigen sie aus und werden schon erwartet.

In der Tagesgruppe des Friedrichstifts herrscht Aufbruchsstimmung. Etwa ein Dutzend Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis sechzehn Jahren werden hier jeden Tag nach der Schule betreut. Die Kinder, denen die tägliche Hausaufgabenhilfe zusammen mit den anderen nicht ausreicht, um in der Schule ganz mitzukommen oder sich auf Prüfungen vorzubereiten, bleiben einmal in der Woche länger hier. Wenn die anderen nach Hause gehen, warten sie auf ihren persönlichen Nachhilfelehrer.

Für Jurastudentin Maren steht heute Mathe auf dem Tagesplan.

Das Mädchen, das sie seit zwei Monaten betreut, geht in die fünfte Klasse einer Hauptschule und kämpft um die Versetzung. Dabei ist Mathe nicht der einzige Schwachpunkt. „Oft geht es ganz einfach darum, bei den Kindern Interesse zu wecken und sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken“, meint Katrin, die schon seit einem Jahr mit dabei ist.

Momentan engagieren sich 26 Heidelberger Studierende in verschiedenen Kinderheimen und Wohngruppen der Stadt. Da Nachhilfe in Heimen im Regelfall nicht mehr von den Kommunen getragen wird, hat es sich die „Studenteninitiative für Kinder e.V.“ zum Ziel gesetzt, dieses Angebot umsonst anzubieten. Dazu werden laufend Studierende gesucht, die ehrenamtlich mitmachen möchten. Auch Helfer mit einem begrenzten Zeiteffort sind willkommen, denn

manchmal ist nur eine Expresshilfe vor der Prüfung gefragt. „Meist sind natürlich schlechte Noten oder die gefährdete Versetzung Grund für den Nachhilfewunsch. Manche der Kinder kommen aber auch, weil sie sich von einer Drei auf eine Zwei verbessern wollen“, so Jana Tereick, zuständig für die Organisation in Heidelberg und Leimen.

Dass das Engagement der Studierenden wirklich etwas bewirkt, davon ist Peter überzeugt, der momentan an seiner Diplomarbeit sitzt und seit drei Wochen wie Maren und Katrin im Friedrichstift Nachhilfe gibt: „Der Effekt ist tatsächlich von einer Woche auf die nächste sichtbar.“ Und auf die Frage, was er selber davon habe, sagt er: „Das ist eine Chance, soziale Werte vorzuleben und zu vermit-



eln. Indem ich mich hier einsetze, möchte ich mit gutem Beispiel vorangehen...“ (id) ■

Die inzwischen in vielen deutschen Städten aktive „Studenteninitiative für Kinder e.V.“ wurde 2004 in Mannheim gegründet und gewann 2006 den ersten Preis beim bundesweiten Wettbewerb für ehrenamtliche Vereine „startsocial – Hilfe für Helfer“.

www.studenteninitiative-fuer-kinder.de
nachhilfe.hd@studenteninitiative-fuer-kinder.de

Germanisten in der Gesellschaft

Eine Vortragsreihe am Germanistischen Seminar widmet sich den Berufsmöglichkeiten von Geisteswissenschaftlern. Zu den öffentlichen Vorträgen sind alle Studierenden, die sich über berufliche Perspektiven informieren möchten, herzlich eingeladen. Am 04.06. referiert Carsten Schneider-Wiederkehr vom Peter Lang Verlag über „Germanisten in der Verlagsbranche – Zugänge und Tätigkeitsfelder“, am 18.06. klärt der Schriftsteller und freie Publizist Armin Strohmeyr über das Thema „Der arme Poet – Abschied von einer Idylle“ auf und am 02.07. spricht der Grünen-Fraktionsvorsitzende Fritz Kuhn über „Sprache und Politik“. (sym) ■

Palais Boissérée, Hauptstr. 207-209, Raum 137, Beginn: 18.00 Uhr

VERLINKT

Fragen über Fragen

Geht es euch nicht manchmal auch so? Wenn ihr mal wieder ewig an der roten Ampel wartet, fragt ihr euch dann nicht, warum sie immer rot ist? Oder beim Wäsche aufhängen – warum werden aus Sockenpaaren so schnell Single-Socken? Oder im Supermarkt, wenn man an der Kasse seine Sachen auf das Band legt hinter dieses Dingens – ja, wie heißt eigentlich dieses Teil, das man zwischen die eigenen Waren und die des nächsten Kunden auf das Kassenband legt? Solchen skurrilen Fragen des Alltags geht die Seite „Fragen ohne Antwort“ nach. Sie bietet einen lustigen und durchaus erhellenden Zeitvertreib. (cog) ■

www.fragenohneantwort.de

Kursangebot des ZSW

Anmeldeschluss für die Kurse am Zentrum für Studienberatung und Weiterbildung ist zwei Wochen vor Beginn, bei freien Kursplätzen ist auch eine kurzfristige Anmeldung möglich.

Informationen und Online-Anmeldung:

Zentrale Beratungsstelle: www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/fitimstudium.html
 Career Service: www.careerservice.uni-hd.de

- | | |
|-------|--|
| 05.06 | Case Studies in Bewerberauswahlverfahren |
| 11.06 | Die professionelle Bewerbungsmappe |
| 13.06 | Warum nicht gleich? „Aufschieberitis“ überwinden (10 Euro) |
| 13.06 | Assessment Center-Training (30 Euro) |
| 16.06 | Knowhow der Prüfungsvorbereitung (10 Euro) |
| 16.06 | Arbeiten bei internationalen Organisationen |
| 17.06 | Der erste Arbeitsvertrag |
| 20.06 | Präsentation mit Powerpoint – Vorträge erfolgreich visualisieren (10 Euro) |
| 25.06 | Das Bewerbungsgespräch |
| 26.06 | Wissenschaftliches Schreiben (10 Euro) |
| 30.06 | Besser lernen – Arbeits- und Lerntechniken und deren Anwendung (10 Euro) |

Abschied von der Flur-Kultur

Im Wohnheim „Comenius-Haus“ stehen umfassende Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an

„13 Leute auf einem Flur – das war schon gewöhnungsbedürftig“. Robert Rockel wohnte zwei Semester lang im Comenius-Haus. Zum 1. April ist er ausgezogen – zusammen mit rund 100 weiteren Wohnheimbewohnern. Der Grund: Im Comenius-Haus stehen umfassende Bau- und Sanierungsmaßnahmen an. „Ich war erstmal überrascht. Aber da wir frühzeitig informiert wurden und Plätze in anderen Wohnheimen bekamen, war alles halb so schlimm.“

Umgebaut wird das Haus, das das Studentenwerk Anfang der 1980er Jahre von der Evangelischen Kirche übernommen hatte, in zwei Schritten. Wenn der eine Gebäudeteil im Dezember fertig ist, ziehen die rund hundert Studierenden, die derzeit noch im Comenius-Haus wohnen, dort ein, und die Arbeiten gehen im zweiten Teil des Gebäudes weiter. „Der Umbau ist dringend notwendig“, erklärt Christoph Matt, Sachgebietsleiter Bau & Technik beim Studentenwerk Heidelberg. „Die Wohnsituation im Comenius-Haus ist alles andere als zeitgemäß – sowohl aus energetischer Sicht als auch mit Blick auf die geringe Wohnfläche von zehn Quadratmetern pro Bewohner.“ Neue Fenster und spezielle Dämmstoffe sollen die Energiekosten deutlich drosseln. „Das Gebäude wird die Anforderungen, die die Energieeinsparverordnung an Neubauten stellt, sogar um 30 Prozent unterbieten“, so Matt. Den Energiesparmaßnahmen fallen leider die Balkone am Comenius-Haus zum Opfer, doch dafür gibt's französische Balkone mit großen Türen bis zum Boden.

Wo sich bislang bis zu 13 Studierende eine Küche, zwei Duschen und zwei bis drei Toiletten teilten, entstehen Einzimmer-Apartments und Zweier-Wohngruppen mit eigenen Küchen und Bädern. Dadurch sinkt die Zahl der Wohnplätze von 206 auf 187. „Die enorme Verbesserung der Wohnqualität wiegt das aber allemal auf“, ist sich Christoph

Matt sicher. Und die Mietpreise? Die werden im Zuge des kostenintensiven Umbaus, der durch Zuschüsse der staatlichen KfW-Bank unterstützt wird, natürlich etwas steigen. Bislang war ein Apartment für



Nicht mehr zeitgemäß: Das Comenius-Haus wird umgebaut und saniert.

knapp 190 Euro monatlich zu haben, künftig werden es 220 bis 230 Euro sein. „Ein Schnäppchen ist das zwar nicht mehr, aber die Mieten bleiben insbesondere für Heidelberger Verhältnisse doch sehr moderat“, erklärt Renate Homfeld, die die Abteilung „Studentisches Wohnen“ leitet.

Robert Rockel wohnt mittlerweile im Sibley-Haus in der Altstadt – in einer Dreier-Wohngruppe. „Das ist natürlich um Einiges komfortabler“, so der Politik- und Islamwissenschaftsstudent. „Trotzdem finde ich es gut, dass ich die „Flur-Kultur“ im Comenius-Haus noch miterlebt habe. Das ist ja bald Geschichte.“ (saw) ■

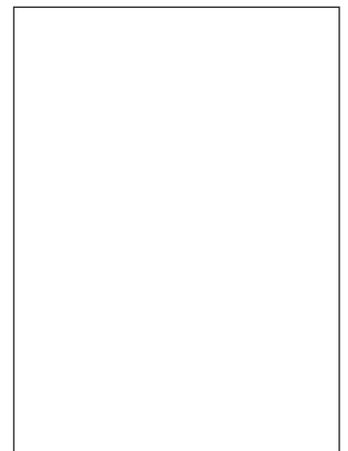
Heimvorteil für Heidelberger

Heidelberg ist eine schöne Stadt, die für jeden Geschmack das Richtige bietet: lange Partynächte in Clubs und Kneipen, viele Geschäfte für ausgiebige Shoppingtouren und lauschige Plätzchen auf der Neckarwiese für ein gemütliches Picknick. Ein Ort also, an dem es sich nicht nur gut studieren, sondern auch wunderbar leben lässt, wenn auch nicht immer ganz billig. Deshalb hat die Stadt Heidelberg zusammen mit Unternehmern und Geschäftsleuten die „Aktion Heimvorteil“ ins Leben gerufen. Damit möchte die Stadt alle Studierenden belohnen, die sich dafür entscheiden, Heidelberg zu ihrem Hauptwohnsitz zu machen. Wer sich ummeldet – oder als Alt-Heidelberger mit seinem Personalausweis ins Bürgeramt geht – erhält kostenlos die Heimvorteilskarte. Und die hat es in sich! Wer das bunte Kärtchen zückt, kommt in den Genuss zahlreicher Vergünstigungen in ganz Heidelberg. Bei der H+G Bank bekommt man beispielsweise zum kostenlosen Konto StudentDirekt gleich noch eine CampusCard mit 20 Euro Guthaben dazu und Naschkatzen schlecken im Eispaal in der Hauptstraße drei Kugeln Eis zum Preis von zweien. Um die angefütterten Kalorien wieder loszuwerden, gewähren die Fitnessstudios Pfitzenmeier und Sportgarten Sonderkonditionen. Die Liste könnte noch ewig weiter gehen, denn sage und schreibe 116 Geschäfte, kulturelle Einrichtungen und gastronomische Betriebe beteiligen sich an der Aktion und machen Heidelberg so noch ein bisschen lebenswerter. (cog) ■

www.heimvorteil.heidelberg.de
www.hug-bank-heidelberg.de

Hotel Goldener Hecht
an der Alten Brücke

Steingasse 2 69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 16 60 25 0 62 21 / 53 68 0
Telefax 0 62 21 / 53 68 99
E-mail: hotel.goldener.hecht@t-online.de
www.hotel-goldener-hecht.de



GOLFANLAGE AM
ESELSPFAD

**Mitgliedschaft
inkl. DGV-Ausweis
bereits ab 16,50 € pro Monat**

Golfanlage am Eselspfad zwischen Baiertal und Schatthausen.
Weitere Infos unter 0 62 22 / 77 25 95 oder www.golf-eselspfad.de

Sonntags kostenloses Schnuppergolf
(Anmeldung erforderlich)

**Golf für Jedermann –
öffentl. Golfanlage am Eselspfad**

- Keine Mitgliedschaft notwendig
- einfach kommen und spielen
- bereits ab 12,50 € pro Runde
- Leihschläger und Bälle
- Tages-Golfkurs ab 79,- €

Was wählen wir überhaupt?

Am 24. Juni finden die Gremienwahlen der Universität statt. An diesem Tag wird Demokratie gelebt: Die Studenten machen sich auf die Suche nach dem Wahlraum und füllen haufenweise Zettel mit vielen unbekannt Namen aus. Da verliert man leicht den Überblick. Wie funktioniert die Wahl eigentlich genau, welche Gremien werden gewählt, und welchen Einfluss kann man dabei ausüben?

Die Wahlen

Die Gremien der Universität Heidelberg sind der Senat, die Fakultätsräte und der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA). Jedes Jahr können die Studenten ihre Mitbestimmung ausüben: In zwei Wahlen werden Ver-

tritten gemeinsam mit Professoren entscheiden die studentischen Vertreter über Belange der Fakultät. Sie kommen etwa zwei bis drei Mal im Jahr zusammen und sprechen zum Beispiel über Studienordnungen oder die Besetzung neuer Professuren. Für die

studenten entscheiden in der Wählergruppe „Studierende“; daneben gibt die Wählergruppen „Hochschullehrer“, „Akademische Mitarbeiter“ und „Sonstige“, zu denen Mitarbeiter der Administration und Technik zählen. Für die Senatswahlen stellen die FSK und andere politische Hochschulgruppen Listen auf. Zurzeit sind drei studentische Vertreter im Senat aus der FSK, ein Mitglied gehört der Grünen Hochschulgruppe an.

Der Senat berät und beschließt Belange, die die gesamte Hochschule betreffen. Er befasst sich unter anderem mit Zulassungszahlen, Besetzung von Stellen, Schließung oder Umstrukturierung von Instituten und den Finanzen. Der Senat steht über den Fakultätsräten. Entscheidungen, die in den Fakultätsräten beschlossen wurden, müssen deshalb nochmals im Senat eine Mehrheit finden. Mit insgesamt 25 Vertretern haben die Professoren gegenüber den Studenten wesentlich mehr Einflussmöglichkeiten. Bei Themen, die Forschung und Lehre betreffen, ist zudem ihre Meinung ausschlaggebend ist.

Der AStA

Mit der Wahl zum Senat ist die Wahl zum Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) verbunden. Er wird über die gleichen Listen gewählt, jedoch werden für den AStA elf Mitglieder ermittelt, statt vier wie für den Senat. Im AStA hat die FSK die Mehrheit. Ebenfalls vertreten sind derzeit die JUSO-Hochschulgruppe, der Ring Christlich Demokratischer Studenten (RCDS) und die Grüne Hochschulgruppe.



Wer seine Interessen vertreten wissen will, sollte wählen gehen.

treter für diese drei Gremien bestimmt. Eine Wahl entscheidet über die Zusammensetzung der Fakultätsräte, in der zweiten Wahl werden die studentischen Mitglieder des Senats und die AStA-Mitglieder gewählt. Am 24. Juni wird in fünf über die Stadt verteilten Wahlräumen, die nach Fakultäten aufgeteilt sind, die Entscheidung fallen. Das erste Hauptfach entscheidet, bei welcher Fakultät man wählen kann. Bei der Verhältniswahl kann jeder Student vier Stimmen für den Senat und weitere fünf bis acht Stimmen – je nach Fakultät unterschiedlich gestaffelt – für die Fakultätsräte vergeben. Diese können auch kumuliert werden, ein Kandidat kann also doppelt unterstützt werden. Zur Wahl berechtigt sind alle Studenten der Universität, die eingeschrieben und nicht länger als sechs Monate beurlaubt sind.

Der Fakultätsrat

Jede Fakultät hat einen Fakultätsrat, die Mitgliederzahlen sind je Fakultät unterschied-

Wahl der Fakultätsräte stellen sich Mitglieder der Fachschaften der einzelnen Institute auf. Zwölf Fakultätsräte werden am 24. Juni insgesamt gewählt.

An der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften beispielsweise gehören acht Mitglieder dem Fakultätsrat an. Aus den Fachbereichen Politikwissenschaften, Soziologie und VWL werden jeweils vier Kandidaten vorgeschlagen. Von dieser Liste werden acht Mitglieder gewählt. Es gibt keine Vorgaben, wie die einzelnen Fachbereiche vertreten sein müssen. Momentan setzt sich dieser Fakultätsrat aus einer Vertreterin der Politikwissenschaft, drei Vertretern aus dem Bereich Soziologie und vier VWL-Studenten zusammen.

Der Senat

Der Senat der Universität hat 39 Mitglieder, 19 davon sind Kraft ihres Amtes Mitglied, wie zum Beispiel der Rektor. Die übrigen 20 Vertreter werden durch Wahl bestimmt. Die Stu-

Grüne Hochschulgruppe

<http://www.gruene-heidelberg.de/innen-seiten/ueber-uns/gruene-hochschulgruppe.html>

JUSO-Hochschulgruppe

www.jusohsg-heidelberg.de

LHG – Liberale Hochschulgruppe

www.lhg-heidelberg.de

Linke Hochschulgruppe

<http://sds-hd.de.vu/>

RCDS – Ring Christlich Demokratischer Studenten

www.rcds-heidelberg.de

Die FSK und politische Hochschulgruppen

FSK steht für Fachschaftskonferenz. Die Studierendenvertretung setzt sich aus Mitgliedern der einzelnen Fachschaften zusammen. Seit 1989 erzielt die FSK die Mehrheit bei den Uniwahlen gegenüber den anderen hochschulpolitischen Gruppen. An der Universität Heidelberg gibt es fünf politische Gruppen. Sie ordnen sich den politischen Parteien zu, sind diesen aber nicht verpflichtet und verfolgen ihre eigenen Interessen.



Am 24. Juni heißt es nichts wie ran an die Urnen!

Wie groß ist mein Einfluss?

An der Zusammensetzung des Senats wird sichtbar, dass die Einflussmöglichkeiten für Studenten relativ gering sind. Diese Möglichkeit zur studentischen Mitbestimmung sollte man jedoch nutzen! In den vergangenen Jahren war die Wahlbeteiligung bei den Uniwahlen gering. Nur ungefähr 10 Prozent der Studenten machen laut FSK in der Regel von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Politikstudentin Viktoria Reith ist Mitglied im Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. „Dass ich die einzige gewählte Vertreterin aus dem Institut für Politikwissenschaft bin, liegt wohl daran, dass nur wenige Politikstudenten ihre Stimme abgegeben haben“. Die beschränkten Einflussmöglichkeiten für Studenten sollten nicht abschrecken, sondern im Gegensatz anspornen, für die Vertretung der eigenen Interessen zu sorgen. Deshalb: Geht wählen! ■ Julia Stoye

Weitere Informationen

www.zuv.uni-heidelberg.de/recht/wahlen.html
www.fsk.uni-heidelberg.de
<http://dschungenbuch.fsk.uni-heidelberg.de>

Alle Angaben ohne Gewähr.

Korn to be wild!
 Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg
MAHLZAHN
 Märzgasse 2 · Gaisbergstraße 74
 Mühltalstraße 2 · Ladenburger Straße 15
 Tel. 06221/160997
www.mahlzahn.de

Leonardas Frisörsalon
Damen 15,00 € (waschen, schneiden)
Herren 10,00 € (waschen, schneiden)
Top-Angebot:
 Haarverlängerung
 Echthaar + Keratin
 Weitere Angebote bei Anfrage!
Bergheimer Str. 87a,
69115 Heidelberg
 Tel. 06221/163879
 Geöffnet:
 Mo.–Fr. 9–18, Sa. 9–13 Uhr

Wettkampf der Institute

Fußball, Volleyball und Basketball, Ultimate Frisbee, Staffelwettbewerb, Kisten stapeln, Tauziehen und ein Abschlusslauf – das sind die Disziplinen, die am Sport-Dies des Instituts für Sport- und Sportwissenschaft am 20. Juni zu absolvieren sind! Alle Studierenden und Mitarbeiter der Universität Heidelberg sind eingeladen, ihr Institut beim großen Wettkampf der Institute zu vertreten. Teilnehmen kann jedes Institut, das eine Mannschaft von mindestens 15 Personen stellt. Männer und Frauen müssen jeweils mindestens ein Drittel des Teams stellen. Zu dem Wettkampf können sich auch einzelne Teilnehmer anmelden, sie werden dann Teams zugeteilt. Allen Fans und Sportinteressierten werden aufregende Workshops wie Capoeira, Aikido, Tischtennis und verschiedene Kampfsportarten geboten. Der Peacathlon, der gemeinsame Abschlusslauf ab 18.00 Uhr, ist für alle Wettkampfteilnehmer die letzte Disziplin. Alle anderen Lauffreudigen dürfen hier sowohl punkten als auch für einen guten Zweck, den Sportkreis Heidelberg, spenden! Die Siegerehrung gibt es im Anschluss. (saw) ■

20. Juni, ab 9.00 Uhr, Gelände des Sportinstituts INF 700

Infos zur Veranstaltung und Anmeldung:
www.hochschulsport.uni-hd.de



Korrektur

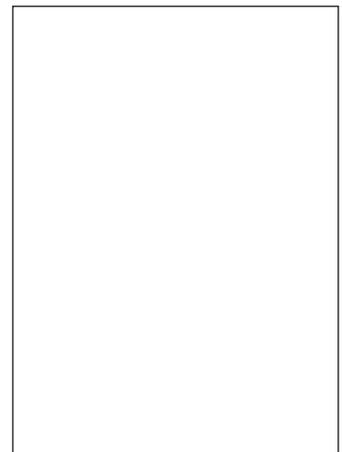
In der Mai-Ausgabe von Campus HD ist bei „Ein Sports-Spaß“ ein Fehler unterlaufen. Entgegen der Darstellung in diesem Artikel bietet der Hochschulsport keine Schnupperkurse im Rudern an. Die anderthalbstündigen Ruderkurse finden einmal wöchentlich über das ganze Semester hinweg statt. Die Anmeldung für die Kurse ist immer zu Semesterbeginn möglich. Wir bitten um Entschuldigung.

24 VIDEO INN
 Rohrbacherstr. 50
 Heidelberg

Preisliste Verleihautomat

die ersten 3 Stunden	Membercard Plus
Neuheiten	€ 2,00 € 1,50
Classic	€ 1,50 € 1,00

je weitere Std. € 0,10
 Nutzen Sie unsere Onlinereservierung
Täglich 24 Stunden geöffnet.
www.videoinn24.de



Die Speisung der 8000

Das Studentenwerk betreibt in Heidelberg vier Mensen und acht Cafeterien. Campus HD hat Achim Track, der die Abteilung „Hochschulgastronomie“ leitet, zum Interview getroffen. (saw)



Achim Track

► Herr Track, wie viele Studierende gehen täglich bei Ihnen ein und aus?

In der Zentralmensa, unserer größten gastronomischen Einrichtung, essen täglich knapp 4.000 Studierende, in der Triplex-Mensa sind es rund 1.200. Im Zeughaus hängen die Besucherzahlen unter anderem vom Wetter ab – bei Sonnenschein und warmen Temperaturen gehen 2.400 Essen am Tag raus. Addiert man die PH-Mensa dazu, kommen wir an starken Tagen auf 8.000 Besucher.

► Woher kommen die Lebensmittel?

Die Lebensmittel, die täglich nach Bedarf bestellt und angeliefert werden, beziehen wir von Lieferanten, die wir sorgfältig ausgewählt haben. Von der Qualität und Verarbeitung der Ware überzeugen wir uns in regelmäßigen Abständen. Viele Zutaten kommen aus kontrolliert biologischem Anbau; zudem legen wir großen Wert auf regionale Produkte. So beziehen wir unser Obst und Gemüse vom Bio-Betrieb Käpplein aus Waghäusel. Bei den Nudeln haben wir einen Bio-Anteil von 80 Prozent.

► Werden alle Gerichte vor Ort gekocht?

In Triplex-Mensa, Zeughaus und Zentralmensa bereiten unsere Küchenteams das Essen vor Ort täglich frisch zu. Die Mensa in der Alten PH wird von der Zentralmensa beliefert.

► Kann man sich die Essenszubereitung in den Mensen wie zu Hause vorstellen – nur in viel größerem Maßstab?

Es sind in der Tat völlig andere Dimensionen. Um einen Kochlöffel oder Schneebesen zu benutzen, braucht man schon beide Hände. Außerdem haben wir eine ganz andere technische Ausstattung als man es von zu Hause kennt. In speziellen Gargeräten, die wie überdimensionale Backöfen aussehen, können wir Gemüse und Fleisch in großen Mengen schonend garen. Ein entscheidender Unterschied zum Kochen am heimischen Herd ist außerdem die Logistik: Das Essen wird vorbereitet und erst unmittelbar bevor es in die Ausgabe kommt fertig zubereitet.

► Gerade wurde die Zeughaus-Küche komplett saniert. Stehen in der Zentral- und Triplex-Mensa auch Baumaßnahmen an?

In Triplex- und Zentralmensa haben wir in den vergangenen Jahren jede Menge saniert und modernisiert – allerdings meist in den Semesterferien, sodass die Studierenden davon kaum etwas mitbekommen haben. ■

Achim Track leitete nach seiner Ausbildung zum Koch das Offizierskasino der Universität der Bundeswehr in Hamburg. Er war Küchenchef des Maritim in Bad Homburg und Catering-Chef bei Opel. Die Abteilung Hochschulgastronomie beim Studentenwerk leitet er seit Anfang 2008; zuvor war er zwei Jahre lang stellvertretender Abteilungsleiter. An seiner Arbeit schätzt Achim Track, der privat bis heute sehr gerne kocht, den Kontakt zu den vielen unterschiedlichen Menschen – egal ob Gast oder Mitarbeiter.

Juni 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 02	Suppe, 5 Cannelloni, Fleischsauce, Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	1 Gemüseschnitzel, Joghurt Dip 1,50 2,25 3,75	Suppe, Kartoffelpüree, Karotten, Risotto, Spaghetti, Blattsalate, Weißkrautsalat, Frischobst, 2 halbe Birnen 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 03	Suppe, Wurstsalat Straßburger Art, Pommes Frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Eierpfannkuchen, Champignon à la Creme, Salat 2,05 3,10 5,15	Zwiebel-Fleisch-Spieß Westerwald, Paprikasauce 2,00 3,00 5,00	2 Polentaschnitten gefüllt, Tomatensauce 1,40 2,10 3,50	Suppe, Buttererbsen, Nudeln, Gemüserais, Karottensalat, Pommes frites, Salat der Saison, Frischobst, Mandarinencreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 04	Suppe, Bandnudeln mit Lachsstreifen, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprikagemüsepfanne auf Nudeln, Parmesankäse 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	Balkan-Pfanne mit Feta und Reis 1,30 1,95 3,25	Suppe, Bandnudeln, Erbsen-Reis, Kartoffelpüree, Ratatouille, Salat der Saison, Frischobst, Schokocreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 05	Suppe, Schinkenrührei, Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli, Gorgonzolasauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Lammgeschnetzeltes, Kräutertomatensauce 1,60 2,40 4,00	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75	Suppe, Spätzle, Reis, Bohnengemüse, Majorankartoffeln, Amerikanischer Krautsalat, Frischobst, Ananaskompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 06	Suppe, Bauernbratwurst, Senf, Pommes Frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Kräuterreis, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweineschnitzel paniert 1,70 2,55 4,25	1 Grieb-Käse-Schnitte, Schnittlauchsauc 1,70 2,55 4,25	Suppe, Eiernudeln, Kaisergemüse, Reis, Blattsalate, Pommes frites, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25) eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm. Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.



Juni 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 09	Suppe, Gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce, Salat, Reis 2,05 3,10 5,15	Suppe, 4 Gemüseknollen, Quarkkräuterdip, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweinegeschnetzeltes Jäger Art 1,60 2,40 4,00	Spätzle-Gemüse-Pfanne, würzige Tomatensauce, Parmesan 1,70 2,55 4,25	Suppe, Möhren, Reis, Spätzle, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, Vanillepudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 10	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Remouladensauce, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Weckschnitten Armer Ritter, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelsteak mit Gemüsestreifen 1,60 2,40 4,00	4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Blumenkohl, Pusztasalat, Schwäbische Knöpfle, Blattsalate, Kartoffelknollen, Frischobst, Grießpudding mit roter Grütze 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 11	Suppe, Hackbraten in Rahmsauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Käsespätzle Allgäuer Art, Salat 2,05 3,10 5,15	Spaghetti Bolognese, Reibekäse 1,40 2,10 3,50	2 Chiliurger, Zigeunersauce 1,50 2,25 3,75	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Blattsalate, Karottensalat, Frischobst, Müslijoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 12	Suppe, Bayrische Grillhaxe, Krautsalat, Laugenstange, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse & Kräutern, Joghurt Dip, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Putengeschnetzeltes Gyros Art, Tsatsiki 1,70 2,55 4,25	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade, Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00	Suppe, Makkaroni, Reis, Mais, Blattsalate, Kartoffeln, Farmersalat, Frischobst, Apfelcreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 13	Suppe, Italienische Nudelpfanne, Fleischsauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kräuterquark mit Kartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Gegrilltes Lachssteak, Weißweinsauce mit Champignons 1,80 2,70 4,50	1 Blätterteigrolle mit Blattspinat, Kräutersauce 1,80 2,70 4,50	Suppe, Eiernudeln, Erbsen-Reis, Karotten, Dillkartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, Pfirsichwürfelkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juni 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 16	Suppe, Spaghetti Carbonara, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bauernfrühstück mit Gemüse, Ei, Kräutern und Zwiebeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Asiatische Gemüsepfanne mit Hähnchenbrustfleisch auf Risotto 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Erbsen, Reis, Nudeln, Blattsalate, Karottensalat, Frischobst, Schokocreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 17	Suppe, Serbische Reispfanne, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweinerückensteak, pikante Sauce 1,70 2,55 4,25	2 Polenta-Spinattaschen, Petersiliensauce 1,40 2,10 3,50	Suppe, Gemüseris, Spätzle, Kaisergemüse, Kartoffelknollen, Salat der Saison, Weißkrautsalat mit Lauchstreifen, Frischobst, Kirschvanillecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 18	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Dillmayonnaise, Pommes Frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini mit Käsefüllung, Gärtnerin Art, Salat 2,05 3,10 5,15	Putencevapoci, Tsatsiki 1,60 2,40 4,00	China-Knusperschnitte 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Schwarzwurzelgemüse mit Erbsen, Blattsalate, Pommes frites, Pusztasalat, Frischobst, Kompott gemischt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 19	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesankäse, Makkaroni, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührei mit Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Saftiger Schweinegulasch in einer Estragon-Senfesauce 1,60 2,40 4,00	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00	Suppe, Erbsen-Reis, Makkaroni, Balkangemüse, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelrösti, Frischobst, Milchreis mit Cassissauce 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 20	Suppe, Hähnchenschlegel, Paprikasauce, Pommes Frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Kompott gemischt, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	Allgäuer Schupfnudelpfanne 1,40 2,10 3,50	Suppe, Nudeln, Reis, Gemüseauswahl, Kartoffelsalat mit frischen Gurken, Salat der Saison, Frischobst, 2 halbe Pfirsiche 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juni 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 23	Suppe, Rinderragout mit Tomatenwürfeln, Champignons und Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Broccoli in Rahm auf Bandnudeln, Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,50 2,25 3,75	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Nudeln, Reis, Kartoffeln, Broccoli, Salat der Saison, Weißkrautsalat, Frischobst, Pfirsichquark 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 24	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Remouladensauce, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Vegetarischer Bratling, Kräutersauce, Butterreis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schweinekasselersteak, Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	2 Karotten-Sesam-Knusperschnitzel, Kräutersauce 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Reis, Kartoffelpüree, Bohnengemüse, Bohnengemüse, Schwäbische Knöpfe Blattsalate, Tomatensalat, Frischobst, Karamellecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 25	Suppe, Putenbällchen auf Tomatenspaghetti, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Soja Pasta asciutta auf Spaghetti, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15 	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	Gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Gemüsereis, Bauernspätzle, Blumenkohl, Blattsalate, Herzoginkartoffeln, Karottensalat, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 26	Suppe, Hohenloher Möhrenfleisch, Kartoffelkroketten, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügel-Zigeuner-Spieß 1,70 2,55 4,25	5 Knusperkroketten, Joghurt dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Curryreis, Hörnli, Amerikanischer Krautsalat, Pommes frites, Salat der Saison, Mais, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 27	Suppe, Fleischkäse, Zwiebelsauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Maultaschen mit Gemüsefüllung, Sahnesauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	1 Pangasiusfilet auf Gemüsebeet 1,60 2,40 4,00	2 Gemüsebratlinge, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Möhren, Risotto, Kartoffel, Blattsalate, Frischobst, Schokopudding im Becher 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MO 30	Suppe, Maultaschen mit Zwiebelschmelze, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Frühlingsrolle, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Pfannengyros, Tsatsiki 1,80 2,70 4,50	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Reis, Spirelli, Ratatouille, Blattsalate, Kartoffeln, Pusztasalat, Frischobst, Birne Helene 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25) eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm. Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Frisch auf die Teller in den Mensen

Bratwurst, Fleischkäse & Co. kommen aus der hauseigenen Metzgerei der Zentralmensa



Hans-Peter Neureuther

Durch den Lieferanteneingang gelangt man in das Herz der Zentralmensa. Alles, was auf den Tisch kommt, muss erst mal hier durch. Wurst- und Fleischwaren werden allerdings nicht fertig angeliefert, sondern in der hauseigenen Metzgerei im Untergeschoss der Zentralmensa frisch zubereitet.

Schon früh am Morgen, wenn die meisten Studenten noch schlafen, macht Metzger Hans-Peter Neureuther sich ans Werk und bereitet die Würstchen zu, die mittags dann verspeist werden. Das Fleisch bekommt er von Großlieferanten – dabei gelten höchste Qualitätsstandards. Zerlegt und verarbeitet wird das Fleisch direkt vor Ort durch den Metzger, der zahlreiche Leckerreien selbst zubereitet – so zum Beispiel alle Arten von Würsten: Brat - Bock - Rind, alles ist dabei. „Wenn es Bratwurst als Tagesessen gibt, stelle ich an einem Tag schon mal 1.000 Würstchen her“, berichtet Neureuther.

Aber auch mit Gulasch, Fleischkäse oder Kassler bereichert er das Mensaessen. Jetzt in der Grillsaison gibt es natürlich besonders viel

zu tun für den Metzger – da läuft die Würstchen- und Steak-Herstellung auf Hochtouren. Im Winter sieht die Arbeit etwas anders aus. Statt um das Grillgut kümmert sich Neureuther dann um Eintöpfe. Unterstützt wird er durch seine Frau, seiner einzigen Mitarbeiterin. Während ihr Mann die Würstchen dreht, kümmert sie sich um die Zubereitung des hausgemachten Fleischkäses.

Eine Menge Maschinen findet man in der Metzgerei. Dort wird das Fleisch zerhackt, die Wurst geräuchert und schließlich wird alles in einem großen Kühlraum gelagert. Nachdem das Fleisch in der Metzgerei zubereitet wurde, wird es an alle Mensen weitergegeben und landet pünktlich zum Mittagessen auf den Tellern der Studenten. (oye) ■



Frisch aus der Metzgerei in der Zentralmensa auf den Grill im Marstall

Öffnungszeiten Juni 2008

Mensen

zeughaus im Marstall	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	11.30 - 01.00 Uhr
Marstallcafé	Mo - Fr	9.00 - 23.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Triplex-Mensa am Uniplatz)	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr
Café Botanik INF 304	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
InternetC@fé INF 304	Mo - Do Fr	11.00 - 18.00 Uhr 11.00 - 15.00 Uhr
Café Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr

Grillzeit!

Die Sonne lacht, der Marstallhof ist voll mit Studenten, und an der Grillstation der Zeughaus-Mensa wird gebraten und gebruzelt, was das Zeug hält. Küchenchef Klaus-Dieter Maluschke sorgt dafür, dass keine Wünsche offen bleiben. Und was kommt alles auf den Grill? Klassiker wie Bratwurst und Schweineschnitzel, Rindersteaks, Zigeunerschnitzel und Paprikaspieß machen den Fans von frisch gegrilltem Hunger auf mehr. Aber auch Vegetarier kommen auf ihre Kosten, denn Gemüsespieße, Paprika und Zucchini schmoren ebenfalls auf dem Rost. Und was könnte es für Grillfans Schöneres geben, als mit einem saftigen Steak oder einem leckeren Gemüsespieß ein spannendes Fußballspiel zu verfolgen? Wie gut, dass die Europameisterschaft vor der Tür steht. Gepaart mit gutem Wetter glühen die Kohlen im Marstallhof dann durch und bescheren einen Sommer mit niemals enden wollendem Grillfreuden. (oye) ■

Deutscher Basketball Bund (DBB) logo, Nike logo, ING DiBa logo.

www.basketball-bund.de

Spielbeginn 20.15 Uhr

BASKETBALL-LÄNDERSPIEL
DEUTSCHLAND vs. KANADA

THE PLACE TO BE!

11. Juli 2008 SAP ARENA • MANNHEIM

Tickets: 0621 - 18 190 333 und www.saparena.de
SAP ARENA TicketShop, Xaver-Fuhr-Straße 150, MA
Mehr Infos: www.saparena.de

RADIO MANNHEIM logo

Hochschulteam -
nächste Infoveranstaltungen:

- 3. 6. Nach dem Studium selbständig?**
Günter Teichert, Dipl. Volkswirt,
Neue Universität, HS 4, 18:00 Uhr
- 4. 6. Berufschancen ohne Examen**
ZSW der Uni HD und Hochschulteam
ZSW, Fr.-Ebert-Anlage 62, R02, 16:15 Uhr ct
- 17. 6. Mit Praktika und Praxisqualifikation vom Studium zum Beruf**
Hans-Joachim Böhler, Hochschulteam
Neue Universität, HS4, 18:00 Uhr
- 26. 6. Der internationale Arbeitsmarkt für Akademiker**
Franziska Bender, Beraterin ZAV
Neue Universität, HS4, 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Heidelberg
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit



Sommermärchen – reloaded

Gemeinsam jubeln vor der großen Leinwand im Marstallhof, Botanik und im ICI

Diese Bilder haben wir alle noch im Kopf: Landauf landab ist alles in Schwarz-Rot-Gold getaucht, wildfremde Menschen aus aller Herren Länder liegen sich jubelnd in den Armen, beschauliche Marktplätze werden zu Public-Viewing-Arenen und von einem Moment zum anderen schwören Millionen Menschen, nie wieder Pizza essen zu wollen. Ja, das war sie. Die Weltmeisterschaft 2006. Diese vier Wochen, in denen ein ganzes Land von einem Virus infiziert war: Fußball. Selbst Leute, die diesen Sport sonst für sinnloses Hinterm-Ball-Herrennen halten, fieberten vor den Bildschirmen und Leinwänden mit.

Nun hat das lange Warten endlich ein Ende: Das nächste Fußballfest steht vor der Tür! Auch wenn es „nur“ die Europameisterschaft ist und „nur“ bei unseren lieben Nachbarn in der Schweiz und in Österreich stattfindet. Aber immerhin haben wir jetzt endlich wieder eine Gelegenheit, die schwarz-rot-goldenen Hawaiiketten aus dem Schrank zu kramen und die kleinen Autofähnchen, falls sie noch als solche erkennbar sind und nicht nur aus einzelnen Fäden bestehen, an die Fenster zu klemmen. Auch die Stimmbänder sollten schon mal gut

geölt werden, um auch schön bei den „Deutschlaaaaand, Deutschlaaaaand, Deutschlaaaaand“-Gesängen mitgrölen zu können. Die Sportfreunde Stiller dürfen sich bis zur nächsten Weltmeisterschaft ausruhen, denn der EM-Hit kommt von Revolverheld, die ganz offiziell vom DFB beauftragt wurden, einen EM-Song zu schreiben. „Egal was kommt, wir können alles dreh'n, der Fußballgott wird uns zu Seite steh'n“ heißt es darin. Hoffentlich bewahrheitet sich das endlich – wartet die deutsche Nationalelf doch seit zwölf Jahren auf ein siegreiches EM-Finale.

Für alle, die nicht allein vor der heimischen Mattscheibe verfolgen wollen, ob es ein Desaster oder das „Wunder von Wien“ wird, lädt das Studentenwerk zum großen Public Viewing im Marstallhof ein. Open Air werden alle Spiele live auf Großbildleinwand übertragen. Im Neuenheimer Feld können die Dribbelkünstler im Foyer der Zentralmensa und im Botanik bewundert werden. Wer sich ausschließlich für Jogis Jungs interessiert, ist auch im ICI gut aufgehoben, wo alle Partien mit deutscher Beteiligung gezeigt werden. (cog) ■

Von der Bibliothek zum Haus der Kultur

Das Deutsch-Amerikanische Institut (dai) ist eine feste Größe im Heidelberger Kulturleben

Eine Tafel im Eingang informiert über die aktuell wichtigen Termine während der Election 2008. Steckbriefe zu den gerade abstimmenden Staaten verraten dabei, wie wir Land und Leute einschätzen können. In Indiana z.B. ist das Rückwärts-Einparken und das Baden im Winter verboten, gewählt wird hier traditionell eher republikanisch.

Das Deutsch-Amerikanische Institut (dai) hat sich die Vermittlung zwischen den Kulturen dies- und jenseits des Atlantiks zur Aufgabe gemacht – manchmal mit einem Augenzwinkern.

Angefangen hat die Einrichtung vor über sechzig Jahren als Bibliothek in der Hauptstraße. Mit der Zeit hat sich das Angebot mit Lesungen, Vorträgen, Konzerten und Vielem mehr enorm erweitert, aber auch in der Villa in der Sofienstraße bleiben die Bücher das Herzstück des Hauses. Die englischsprachige Bibliothek, die neben zwanzigtausend Büchern auch Hörbücher, amerikanische Zeitschriften sowie Filme beherbergt, ist für jeden zugänglich und damit einzigartig im Rhein-Neckar-Raum.

Eine Info-Ecke, die in der Bibliothek untergebracht ist, widmet sich ganz dem USA-Aufenthalt. Neben einer ganzen Abteilung mit Büchern zu den Themen Studium und Arbeiten findet man jede Menge Informationsblätter zu Sprachkursen, Praktika und Stipendien. Alle Fragen zum geplanten Amerikaaufenthalt können seit kurzem auch im neuen Internet-Forum

gestellt werden. Wer sich um Job oder Praktikum in einem englischsprachigen Land bewirbt, kann ein Bewerbungstraining absolvieren und seine Unterlagen durch Muttersprachler checken lassen. Zudem werden

im dai TOEFL-Vorbereitung und andere Sprachkurse angeboten und Tandem-Partner vermittelt.

Einen großen Beitrag zum Kulturangebot in Heidelberg leisten die vielen Veranstaltungen im dai. Die Unipartys, die dort stattfinden, gehören allerdings nicht direkt dazu, denn das Haus lässt sich mieten. Eigene Partys gibt es zwar auch, aber Lesungen, Vorträge, Ausstellungen und Konzerte bilden das Kernprofil. Mittlerweile Kult ist der Poetry Slam „Word Up!“, der das nächste

Mal als Open Air während des Sommerfestivals der Villa Nachttanz im Juli stattfindet. Das dai gibt aber nicht nur Hobbyliteraten eine Plattform. Jährlich ist es Mitveranstalter der Heidelberger Literatortage, und auch der ein oder andere Literaturnobelpreisträger war bereits zu Gast in der Sofienstraße. (id) ■



Programm und Karten:

USA-Forum: www.dai-heidelberg.de/usaforum

www.dai-heidelberg.de

Poetryslam: www.wordup-hd.de

„Etwas Unaufführbareres hat es noch nie gegeben“

Die Theatergruppe „Vogelfrei“ wagt es dennoch: sie präsentiert die Beziehungskomödie „Der Reigen“ von Arthur Schnitzler mit musikalischer Begleitung im idyllischen Garten des Germanistischen Seminars.

Zehn Frauen und Männer, die in einer lauen Sommernacht zusammentreffen, suchen in kurzen Affären ihr Glück. Gleich einem Reigentanz wechseln die Paare quer durch die Gesellschaftsschichten. Ein Satz wie „So einen wie dich möcht' ich zum Geliebten“ scheint seine Bedeutung so schnell zu verändern, wie die Szenen wechseln. Das Glück ist von kurzer Dauer und die Hoffnung, im Geliebten sich selbst zu finden, bleibt letztlich unerfüllt. Doch die Sehnsucht nach dem Ende der Einsamkeit lässt den Tanz nicht zu Ende gehen und symbolisch schließt sich der Kreislauf des Suchens in der parallel zur ersten stehenden letzten Szene. „Der Reigen“ sollte ursprünglich das Wien des frühen 20.



Jahrhunderts widerspiegeln, doch auch im 21. Jahrhundert hat das Stück nicht an Aktualität eingebüßt: Sind wir glücklich, einsam, oder gar gemeinsam einsam?

Für alle, die „Vogelfrei“ im Sommer 2007 bei der Vorstellung des „Cornelius Relegatus“ erlebt haben, ist mindestens einer der diesjährigen Vorstellungstermine fest im Kalender eingeplant, denn der Spaß, den die Hobby-Schauspieler am Spielen haben, ist bis in die letzte Reihe ansteckend.

Vorstellungen: Fr 06.06., Sa 07.06. (bei Schlechtwetter alternativ So 08.06.), Do 12.06. & Fr 13.06.; Beginn 21.00 Uhr; Einlass 20.30 Uhr; Karlsstraße 2, Heidelberg; Eintritt: 5 / 3 Euro

www.vogelfrei.uni-hd.de

Buchtipps aus der Studentebücherei

Zeruya Shalev: Liebesleben

„Er war nicht mein Vater und nicht meine Mutter, weshalb öffnete er mir dann ihre Haustür, erfüllte mit seinem Körper den schmalen Eingang, die Hand auf der Türklinke, ich begann zurückzuweichen...“. Diese Gedanken gehen Ja´ara durch den Kopf, als sie zum ersten Mal auf den Jugendfreund ihrer Eltern trifft. Die Begegnung bleibt nicht ohne Folgen. Fasziniert von dem rätselhaften und egozentrischen Mann, der so viel älter ist als sie, stürzt sie sich mit ihm in eine verhängnisvolle Amour fou, die ihr bis dahin geordnetes Leben mit Ehemann und erfolgversprechender Universitätskarriere ins Wanken bringt. An den Rand der Selbsterstörung angekommen, erkennt sie schließlich, dass sie eine Entscheidung über ihr zukünftiges Leben treffen muss.

Der Roman „Liebesleben“ bildet den Auftakt zu einer Trilogie der israelischen Autorin Zeruya Shalev, zu der des Weiteren die Werke „Mann und Frau“ und „Späte Familie“ zählen. Allesamt handeln sie von einem Thema: der Liebe, genauer gesagt von der Liebe im Stadium der Krise. „Ich halte Glück nicht für das Wichtigste im Leben“, erwidert die Autorin, wenn man sie zur Thematik ihrer Werke befragt. Vielmehr seien Krisen wichtig, „weil sie einen zwingen, sich den eigenen Problemen zu stellen und bewusster zu leben.“

So geht auch Ja´ara letztlich gestärkt aus der Affäre hervor. Wer jetzt neugierig geworden ist und wissen möchte, auf welche Art und Weise ihr das gelingt, sollte sich schnellstmöglich in den mittlerweile zum Weltbestseller avancierten Roman vertiefen. (sat) ■

Studentebücherei des Studentenwerks

Schulgasse 6, 2. OG (Gebäude des Philosophischen Seminars)
Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungen im Juni

Mo 02.06. | 20.00 | Marstallcafé

KinoCafé: Klick (1 Euro)

Mi 04.06. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Engl. | Franz. | Ital. | Span. | Schw.

Do 05.06. | 20.00 | Marstallcafé

Live-Bühne: „hammersmith“

Do 05.06. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Poln. | Tsch. | Russ.

Fr 06.06. | 20.00 | Zeughaus

Jam Session: Schwetzingen Jazz-Quartett

Mi 11.06. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Engl. | Franz. | Ital. | Span. | Schw.

Do 12.06. | 20.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Poln. | Tsch. | Russ.

Mi 18.06. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Engl. | Franz. | Ital. | Span. | Schw.

Do 19.06. | 20.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Poln. | Tsch. | Russ.

Mi 25.06. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Engl. | Franz. | Ital. | Span. | Schw.

Do 26.06. | 20.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Poln. | Tsch. | Russ.

Mo 30.06. | 20.00 | Marstallcafé

KinoCafé: Open Water 2 (1 Euro)

02
04
05
06
11
12
18
19
25
26
30

Stadt und Zeughaus an den Neckar

Aus der Zeughaus-Mensa raus und direkt an den Neckar, ohne Verkehrslärm und Abgase und ohne Fußgängerampel. Oder umgekehrt: Von der autofreien Neckarpromenade direkt ins Zeughaus schlendern, ohne Umweg über die seitlichen Eingänge. Die Straße gehört den Fußgängern und Radfahrern! Was sich unvorstellbar anhört, wird – nach jahrzehntelangen Diskussionen um einen Tunnel – für einen Tag wahr. Am Sonntag, 8. Juni, dem Aktionstag „Stadt an den Fluss“ können die Heidelberger mal erleben, wie eine autofreie Neckarpromenade so wäre. Die Strecke zwischen Stadthalle und Alter Brücke wird komplett gesperrt, sodass man von 11.00 bis 16.00 Uhr ungestört am Neckar entlang flanieren kann. An den Neckarstaden und im Marstallhof gibt es Infostände, Musik, kulinarische Spezialitäten des Mensa-Teams, Spiele, und, und, und. Wer sehen will, wie die Stadt am Fluss von oben aussieht, kann sich mit einem Hubsteiger 25 Meter in die Höhe über die Dächer Heidelbergs hieven lassen. Das Zeughaus öffnet an diesem Sonntag seine Pforten für alle Interessierten. Um 11.30 Uhr und 15.00 Uhr bietet die Kuratorin der Ausstellung „youngchina“, Dr. Gabriele Kiesewetter, Führungen an. (saw) ■



macht musik

28. Februar – 27. Juli 2008

Das Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
präsentiert die interaktive Ausstellung der DASA

Museumstraße 1, 68165 Mannheim
Mail: lta@lta-mannheim.de
www.macht-musik.de

Öffnungszeiten
Di., Do., Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
Mi. 9.00 – 20.00 Uhr
Sa., So., Feiertage 9.00 – 18.00 Uhr
Mo. geschlossen

Eintrittspreise
Erwachsene 3,00 €
Ermäßigte 2,00 €

 Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
: casa



100 Jahre Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg

26. Mai bis 1. Juni 2008

JUBILÄUMSWOCHENS MITFEIERN!

Freuen Sie sich auf „gigantische“ Enthüllungen, ungewöhnlichen Kaffeegenuss in originalen Sammlungsräumen, spannende Unterhaltung für Wissensdurstige, Nachtschwärmer und viele Extras für die kleinen Museumsfreunde.
Programm unter www.museum-heidelberg.de

SONDERAUSSTELLUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR

16. März bis 1. Juni **KUNST AUF PAPIER**
Die Jubiläumsausstellung: Selten gezeigte Werke der Zeichenkunst vom 16.-20. Jh. aus den Beständen des Museums

18. Juni bis 7. Sept. **MAGISCHE MASCHINEN**
Salomon de Caus' Erfindungen für den Heidelberger Schlossgarten (1614-1619)

5. Okt. bis 11. Jan. 2009 **DIE WELLE**
Kunst aus vier Jahrhunderten

 Stadt Heidelberg
Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg, Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg
Tel.: 06221 - 58 34 000 / 20, Fax: 06221 - 58 34 900
Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr
kurpfalzischesmuseum@heidelberg.de www.museum-heidelberg.de

Alle Flaggen auf EM?

Ich meine mich zu erinnern, dass es irgendwann während der WM 2006 gewesen ist, als zum ersten Mal die Fußballflagge auf der Neckarwiese gehisst wurde. Da hinten auf der ‚Sportwiese‘, die gleich nach dem Wasserabenteuerspielplatz für den Neuenheimer Edelnachwuchs beginnt und sich quasi bis zur Rentner- und Bikinizone zieht. Ein wenig erinnert diese offizielle Bolzplatzausweisung an die rote Flagge am Nordseestrand: „Achtung Faulpelz, geh mit deiner Picknickdecke weg oder du bist selbst schuld.“ Aber nicht nur auf der Neckarwiese drängt sich der Fußball in unseren Lebensraum.

Besonders schlimm wird es auch jetzt wieder in allen Public-Viewing-Zentralen in Heidelberg, allen voran im Marstallhof. Viel zu voll, zumindest wenn Deutschland spielt. Und auch gesprächsthematisch kann man hier ab dem 7. Juni mit begrenztem Spielraum rechnen. Was Podolski und Schweinsteiger verbocken oder nicht, ob das neue Trikot nun Panne ausschaut oder nicht, ob Löw es besser macht als Klinsmann oder nicht, es ist mir so was von egal. Ist alles andere denn auf einmal unwichtig geworden? Vor zwei Jahren spielte Deutschland in irgendeiner K.O.-Runde, lass es das Viertelfinale oder sogar nur das Achtelfinale gewesen sein, jedenfalls war es fast unmöglich, mich und mein Fahrrad gleichzeitig durch den Marstallhof zu quetschen. In meinem Seminar hatte ich dann umso mehr Beinfreiheit. Und unser völlig irritierter Dozent, der mir noch nie vorher als ein solcher Sympathikus aufgefallen war, fragte uns - also die lächerlichen sechs Leute, die gekommen waren - was denn heute los sei, wo denn alle wären. Völlig fußballresistent. Wenn das nicht gleichzeitig von einer absoluten Weltfremdheit und Vergeistigung gezeugt hätte, hätte ich ihn glatt auf einen Kaffee eingeladen. Aber profane Themen hätte ich dann wohl knicken können.

Am Ende bleibt einem doch nur die eine Lösung: das ein oder andere Bierchen, ein bisschen Karnevalsschminke im Gesicht verschmieren und, wenn man richtig mitziehen will, die zur Partie passende Länderflagge. Da kann man ja auch mal variieren, sich mal ganz weltoffen zeigen. Da wir unsere Identität heutzutage doch längst in Europa und nicht in irgendwelchen Nationalitäten gefunden haben sollten, ist es im Grunde ja auch völlig egal, wer bei einer EM gewinnt. Das heißt nun entweder es gibt immer einen Grund zum Feiern, oder aber das Ganze ist doch ziemlich langweilig. Richtig spannend finde ich dagegen, mich mit meiner Picknickdecke auf die Fußballwiese zu setzen und den Jungs beim Spielen zuzuschauen. Wer schießt den Ball in den Neckar? Und wer muss ihn holen?

Ilona Dyck

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Im Fußballfieber?

Campus HD wollte wissen: Seid ihr schon in EM-Euphorie? Oder ist euch Fußball sowieso egal?

„Ich freue mich schon total auf die Europameisterschaft. Die WM vor zwei Jahren war ja auch schon toll! In der ganzen Stadt war so eine super Atmosphäre. Es ist einfach schön, sich an warmen Abenden mit Leuten zu treffen und Fußball zu gucken. Und selbstverständlich wird Deutschland Europameister werden!“

Jakub Zygalski – Germanistik & Slawistik & Kunstgeschichte



„Ich fand schon die Weltmeisterschaft sehr cool und ich hoffe sehr, dass die Europameisterschaft genauso toll wird. Vor zwei Jahren bei der Weltmeisterschaft habe ich alle möglichen Spiele angeschaut. In diesem Jahr weiß ich noch nicht, was genau ich machen werde. Wer wohl am Ende Europameister wird? Hm, da habe ich keine Ahnung.“

Rahel Brunn – Theologie

„Ich bin eigentlich überhaupt nicht kompetent, was Fußball angeht. Trotzdem freue ich mich sehr auf die EM. Ich hoffe vor allem, dass das Wetter genauso toll wird wie bei der WM damals. Eigentlich bin ich ja heimlicher England-Fan, da hab ich dieses Mal Pech. Mein Favorit auf den EM-Sieg ist Portugal – und Deutschland natürlich!“

Manuel Hegel – Theologie



„Ganz ehrlich? Mir sind die Europameisterschaft und alles was mit Fußball zusammenhängt total egal. Mich interessiert Fußball überhaupt nicht. Es kann natürlich trotzdem sein, dass ich mir das ein oder andere Spiel anschau. Aber das liegt dann mehr daran, dass ich mich mit Freunden treffe, die Fußball schauen, und um ein schönes Bier zu trinken!“

Astrid Varga – Anglistik & Ethnologie

„Die WM im eigenen Land ist wohl leider nicht mehr zu übertreffen. Aber Österreich und die Schweiz sind ja auch recht nah. Außerdem ist die euphorische Stimmung der WM immer noch da. Natürlich glaube ich, dass Deutschland Europameister wird. Falls nicht, hoffe ich, dass eine kleine Mannschaft gewinnt. Italien wäre schlimm!“

Markus Bessler – Ethnologie & Religionswissenschaft



Text: sym, Fotos: inc

UNISHOP HEIDELBERG
 UniShop Studentenkarzer
 Augustinergasse 2
 D 69117 Heidelberg
 T. +49.6221.54 35 54
 aktuell unishop heidelberg
www.unishop.uni-hd.de

LATINUM & GRAECUM
 Intensivkurse während der Semesterferien oder semesterbegleitende Kurse
 erf. Dozenten – soz. Unkostenbeiträge – seit über 38 Jahren
HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
 Schröderstr. 22a, Tel. (0 62 21) 45 68-0 / www.heidelberg-paedagogium.de

Im Neuenheimer Feld 371
 69120 Heidelberg
 Telefon 0 62 21/60 00 90
BAIER
 Digital Druck
 E-Mail: inf@baier.de · www.baier.de
KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Nightline 06221/184708
 Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.
Mo bis Fr von 21 Uhr - 2 Uhr (im Semester)
 Anonym. Vertraulich. Unabhängig. www.nightline.uni-hd.de

SRH Hochschule Heidelberg

Studieren Sie bei uns praxisnah, gut betreut und in kleinen Gruppen!

Bachelorstudiengänge:	Masterstudiengänge:
<ul style="list-style-type: none"> ▮ Architektur (Dipl.) ▮ Betriebswirtschaft ▮ Elektrotechnik ▮ Facility Management (Bachelor of Engineering) ▮ Gamedevelopment ▮ Gesundheitsinformatik ▮ Integriertes techn. Studium (3 Abschlüsse in 4 Jahren) ▮ Maschinenbau/KFZ-Sachverständiger ▮ Medieninformatik ▮ Musiktherapie ▮ Soziale Arbeit ▮ Wirtschaftsinformatik ▮ Wirtschaftsingenieurwesen (Dipl.) ▮ Wirtschaftspsychologie ▮ Wirtschaftsrecht 	<ul style="list-style-type: none"> Master of Science: ▮ Computer Science ▮ Wirtschaftspsychologie ▮ Projektmanagement Bau Master of Engineering: ▮ Facility Management ▮ Global Business Engineering* ▮ International Risk and Safety Management* Master of Arts: ▮ Bauen im Bestand ▮ Betriebswirtschaft ▮ Dienstleistungsmanagement ▮ Musiktherapie ▮ Soziale Arbeit ▮ Sportmanagement Master of Laws: ▮ Wirtschaftsrecht

* akkreditiert – befindet sich im Genehmigungsverfahren

Rufen Sie uns an: 0 62 21 88-10 00
SRH Hochschule Heidelberg
 Staatlich anerkannte Fachhochschule
 Ludwig-Guttman-Straße 6
 69123 Heidelberg
www.fh-heidelberg.de

Infotag zu allen Studiengängen:
07.05.2008, 16.00 Uhr
 Eltern herzlich willkommen!



Frisch gepresst!

Orangensaft

oder

Vita-Sommer-Saft

mit Karotte, Orange, Apfel, Zitrone

an der zeughaus - Bar